



FamilienOase

LANDSBERG AM LECH

Jahresrückblick 2021

Waldheimer Straße 11 , 86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191-4289363, E-Mail: kontakt@familienoase.org, Internet: www.familienoase.org

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



VORWORT

Liebe Freunde und Interessierte der Familienoase,

es ist nicht einfach, ein Vorwort über ein weiteres Jahr, welches unter dem Zeichen von Corona stand, zu verfassen, ohne die Pandemie zu erwähnen. Zu Beginn des Jahres waren wohl alle noch voller Zuversicht und Mut, dass sich Beschränkungen durch Covid-19 nicht wiederholen werden, wie schon zuvor im Jahr 2020. Es zeigte sich jedoch, dass uns das Virus auch im Jahr 2021 noch immer fest im Griff hatte. Die Corona - Zahlen erreichten bis Mitte März ihren Höhepunkt, um dann bis August abzuflachen. Ein inneres Aufatmen war zu spüren, als wir schon im Februar das Café für einen Haushalt öffnen durften und nach Ostern immer mehr Angebote vor Ort in der Familienoase möglich waren.

Nicht nur das Corona-Virus, sondern auch Themen, wie die Klimakrise, Kriege, Menschen, welche vor Hunger und Not auf der Flucht waren und sind, zeigten sich im Jahr 2021 und hatten die globale Weltgesellschaft fest im Griff. Und mittendrin war und ist die Familienoase als ein „fruchtbarer“ Ort, welcher jederzeit da ist für die Familien, ihre Anliegen, Nöte und Sorgen.

Das Positive im zweiten Jahr der Pandemie war, dass wir im Team an die neuen Abläufe ein Stück weit gewohnt waren. Wir wussten um die regelmäßigen Anpassungen des Hygienekonzeptes und waren seit letztem Jahr erfahren und erprobt darin, dass es keine langfristige Planungssicherheit mehr gibt, und so konzipierten wir die Angebote weiterhin online oder kurzfristig und spontan. So wie es möglich war unter den gegebenen Umständen. Die herausfordernde Zeit zeigte uns Zusammenhalt und die eigene Flexibilität im Team, was uns half, eine motivierende und hoffnungsvolle Haltung auch nach außen zu tragen, und somit den Familien jederzeit eine Stütze sein zu können. Wie Konfuzius schon sagte: „Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“ In diesem Sinne konnte die Familienoase ihr Angebot auch im zweiten herausfordernden „Corona – Jahr“ erhalten und erweitern. Wir, als Team, freuen uns ein Licht für Familien sein zu dürfen und hoffen auf ein helles Jahr 2022 mit vielen wertvollen Begegnungen, neuen Angeboten und Ideen in der Familienoase.

Martina Wendinger

DIE FAMILIENOASE – WER WIR SIND

Seit mehr als 15 Jahren betreibt der Verein „Familienoase Landsberg e.V.“ sein gleichnamiges Mütter-/Väter- und Familienzentrum und bietet Familien im Landkreis eine Anlaufstelle. Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und seit vielen Jahren auch Träger der freien Jugendhilfe.



Durch die Unabhängigkeit des Vereins ist es immer möglich, kurzfristig zu reagieren und das Angebot an die Wünsche der Besucher und Ehrenamtlichen anzupassen.

In unseren Räumlichkeiten befinden sich neben dem Büro, dem Secondhand „Klamottenkiste“ und dem offenen Treff auch zwei Seminarräume, in denen unsere Kurse und die anderer Anbieter stattfinden.

Ein Team von Ehrenamtlichen erarbeitet immer wieder zusammen mit den Angestellten Angebote, setzt diese um und versucht, die Familien aus dem Landkreis in ihrem Erziehungsalltag zu unterstützen.

Dabei werden Besucher immer wieder angeregt, sich mit ihren Fähigkeiten in das Zentrum einzubringen.

Mit dem Projekt „Familienpaten Bayern e.V.“ in Kooperation mit dem Landratsamt Landsberg bietet die Familienoase schon seit Jahren ein ergänzendes Unterstützungsangebot für Familien.

VEREIN

LEITUNGSTEAM

Das Leitungsteam der Familienoase setzt sich aus den 5 Vorständen und den 3 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zusammen.

Im Jahr 2021 blieb das Team im Vorstand, wie auch bei den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen stabil. Der Vorstand setzte sich zusammen aus Bettina Kaiser, Eva Nitsche, Markus Krause, Vanessa Kochinka und Sabine Krieger. Zudem ergänzten im Büro die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen Petra Rieker, Melanie Leutner und Martina Wendinger das Leitungsteam.

In den monatlich stattfindenden Treffen mit dem Leitungsteam werden aktuelle Themen besprochen und über neue Angebote abgestimmt. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen durch Covid-19 mussten die Treffen zum größten Teil online über Microsoft-Teams stattfinden.

MITGLIEDERZAHLEN

Im Jahr 2021 kamen viele neue Besucher in das Familienzentrum. Einige von ihnen wurden auch gleich Mitglieder im Verein und so stieg die Mitgliederzahl an und der Verein hatte am Jahresende 294 Mitglieder.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Nachdem die Mitgliederversammlung im Jahr 2020 wegen Corona nicht stattgefunden hat, konnte am 01. Oktober 2021 die Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Dabei wurde der alte Vorstand für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

VORSTANDSSITZUNG

Auch im Jahr 2021 fanden die Vorstandssitzungen teils vor Ort oder online statt – je nach gesetzlicher Vorgabe. Dabei wurden neue Angebote vorgestellt und an Ideen gearbeitet, wie das Familienzentrum in Corona-Zeiten neue Wege gehen kann, um weiterhin für die Familien da zu sein.

FAMILIENZENTRUM

Der Verein Familienoase betreibt ein offenes, von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen geführtes, Familienzentrum. Das Herzstück ist das Familiencafé. Mit diesem offenen Treff bietet die Familienoase ein niederschwelliges Angebot für alle Menschen, unabhängig ihrer sexuellen Orientierung, ihrer religiösen, politischen oder sozialen Herkunft. Ohne vorherige Anmeldung können in entspannter und kinderfreundlicher Atmosphäre Kontakte geknüpft, Informationen ausgetauscht und vielfältige Angebote rund um die Familie in Anspruch genommen werden.

Durch die gesetzlichen Kontaktbeschränkungen wurde auch im zweiten Jahr der Covid -19 Pandemie unser Angebot sehr eingeschränkt. Im Familiencafé durften sich mal nur eine Familie, dann 10 Personen und wenige Wochen lang alle Besucher ohne Auflagen aufhalten. Das kulinarische Angebot wurde zwischendurch eingestellt. Trotzdem haben wir es geschafft, unter Berücksichtigung aller Vorschriften Angebote für die Familien zur Verfügung zu stellen.

Im zweiten Jahr mit Covid-19 haben sich viele Abläufe, wie beispielsweise Hände desinfizieren, Masken tragen, Hygienekonzepte verfassen und kontrollieren, bei den Mitarbeiter*innen und Besucher*innen zu einer Routine entwickelt. Trotz allem stellte es für alle Beteiligten eine ständige Herausforderung dar und verlangte Flexibilität jedes einzelnen, die Begebenheiten immer wieder neu an das aktuelle Infektionsgeschehen anzupassen.

Das gesamte Jahr über war das Team im Büro für die Ehrenamtlichen, für Beratungen von Familien und für unsere Netzwerkpartner*innen erreichbar, suchte telefonischen Kontakt zu den Familien und bot Online-Angebote via Microsoft-Teams an.

ANSCHRIFT

Familienoase Landsberg am Lech e.V.
Waldheimer Straße 11
86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191-4289363
Mobil: 0157 58909612

E-Mail: kontakt@familienoase.org
Homepage: www.familienoase.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag:	Familien-Café/ Büro	8.30 – 11:30 Uhr
Dienstag:	Familien-Café/ Büro	8.30 – 11:30 Uhr
Mittwoch:	Familien-Café/Büro	8.30 – 11:30 Uh
Donnerstag:	Familien-Café/Büro	8.30 – 11:30 Uhr
Freitag:	Familien-Café/Büro	8.30 – 11:30 Uhr

Pandemiebedingt kam es im Jahre 2021 immer wieder zu Veränderungen und regelmäßigen Anpassungen der Öffnungszeiten an das aktuelle Pandemiegesehen.

BESUCHERZAHLEN

Auch im Jahr 2021 durfte die Familienoase lange Zeit nicht oder mit Einschränkungen für die Besucher öffnen und dann teilweise nur mit Kontaktbeschränkungen. Trotz aller Auflagen kamen mehr als 1700 Besucher und nutzen die Angebote des Familienzentrums. Weitere Personen nutzten die Angebote unserer externen Kursleiter*innen (Yoga, Musikgarten, Englisch, Hebammen).

MITARBEITER*INNEN

Dank der engen Zusammenarbeit der ehrenamtlichen und der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und dem Vorstandsteam konnte auch in diesem Jahr für die Besucher*innen ein breites Angebot sowohl online als auch vor Ort aufgestellt werden. Bei der Ideenfindung sowie bei der Umsetzung konnten sich vor allem die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aktiv an der Gestaltung der Familienoase beteiligen.

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER*INNEN

Petra Rieker ist im Jahr 2021 weiterhin mit 14 für die Verwaltung und Organisation des Familienzentrums zuständig. Melanie Leutner ist mit 12 Wochenstunden für das Projekt Familienpaten Bayern als Koordinatorin tätig und weitere 2 Stunden für die Familienoase. Martina Wendinger leistet 10 Stunden in der Funktion als pädagogische Leitung und zusätzliche 4 Stunden als Koordinatorin für das Projekt Familienpaten Bayern.

Um sich regelmäßig fortzubilden, nahmen auch in diesem Jahr die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen an Online-Schulungen, unter anderem zum Thema verletzte Patenkinder, Visionsorientiertes Denken und Handeln, Online-Marketing Strategie teil.

EHRENAMTLICHE MITARBEITER*INNEN

Gespannt ob der pandemischen Entwicklung blickte auch das Team der Ehrenamtlichen ins neue Jahr 2021. Die einzelnen Angebote wie der offene Treff, der Babytreff und die Spielgruppen konnten zwar zum Jahresbeginn nicht stattfinden, wurden jedoch, sobald es gesetzlich möglich war, wieder reaktiviert. Es konnten viele neue Gastgeber*innen und Spielgruppenleiter*innen gefunden und geschult werden, die es möglich machten, unsere Angebote trotz der widrigen Bedingungen stattfinden zu lassen.

Dank eines Koches konnte ein Online-Kochkurs erfolgreich durchgeführt werden und uns mit leckeren Rezepten und Umsetzungstipps bereichern.

Ein riesen Dank an dieser Stelle den 28 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die wie das Büroteam, das ganze Jahr mit FFP2 Maske gearbeitet haben.

SCHULUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEITER*INNEN IN DER FAMILIENOASE

Ein wichtiges Anliegen der Familienoase sind die regelmäßig stattfindenden Schulungen in allen Bereichen, in denen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen tätig sind. Damit werden einzelne Kompetenzen gestärkt und Fähigkeiten entwickelt, um die alltäglichen Aufgaben professionell bewältigen zu können.

In diesem Jahr fanden Schulungen für die Gastgeber*innen und die Spielgruppenleiter*innen trotz Covid- 19 Beschränkungen, soweit es möglich war, vor Ort statt. Im Juli konnte ein gemeinsames Picknick mit dem Ziel, das Team der Spielgruppenleiter*innen zu fördern und stärken, veranstaltet werden. Als Ersatz zu Treffen vor Ort konnte alternativ auf das Online-Format ausgewichen werden. Am 21. September fand eine Schulung für die Spielgruppenleiter*innen zum Thema „Kinderschutz“ statt.

FINANZIERUNG

Die Finanzierung ist auch im Jahr 2021 eine große Herausforderung gewesen. Durch die gesetzlichen Vorgaben war der Betrieb lange gar nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Dadurch fielen viele Einnahmen weg, die Ausgaben mussten weiterhin bestritten werden. Zum Glück hatte der Verein noch Rücklagen, die in das Familienzentrum fließen konnten.

Danke an alle, die uns auch in diesem Jahr durch ihre Spenden unterstützt haben.

DAUERANGEBOTE DES FAMILIENZENTRUMS

OFFENES FAMILIENCAFÉ

Herzstück der Familienoase ist unser „Familiencafé“, ein offener Treffpunkt, der geprägt ist von Willkommenskultur und niederschwellig, ohne vorherige Anmeldung besucht werden kann. Betreut wird das Familiencafé von unseren ehrenamtlichen Gastgeber*innen, die mit ihrer offenen Haltung nicht nur für das leibliche Wohl der Gäste, sondern auch für einen regen Austausch untereinander sorgen. Durch das Angebot von verschiedenen Spielmöglichkeiten werden die jüngeren Kinder animiert in Interaktion mit Gleichaltrigen zu treten und somit grundlegende wichtige Erfahrungen sozialer Begegnungen zu machen. Im Februar durften das Familiencafé wieder für einen Haushalt geöffnet werden und viele nutzten die Möglichkeit, sich einen Tag zu reservieren und den eigenen 4 Wänden zu entfliehen.

KLAMOTTENKISTE



Die Klamottenkiste entwickelte sich im Jahr 2021 zu einer der wichtigsten Einnahmequellen. So starteten wir am Jahresanfang mit Call and Collect und sobald es wieder erlaubt war, öffneten wir die Klamottenkiste wieder für die Besucher – immer unter Berücksichtigung der geltenden Vorgaben.

Die Familien waren sehr froh über das Angebot, denn es war eine Möglichkeit, gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug zu kaufen und auch zu verkaufen.

Im Jahr 2021 haben in der Klamottenkiste mehr als 2900 Teile den Besitzer gewechselt und viele 100 Teile mit kleinen „Macken“ wurden verschenkt.

OFFENER BABYTREFF

Der Offene Babytreff am Mittwoch war seit vielen Jahren bekannt bei den Familien und ein geschätztes, vielbesuchtes Angebot der Familienoase. Leider konnte auch der Babytreff noch immer nicht in seiner ursprünglichen Form stattfinden. Erst im Juni dieses Jahres waren Öffnungen für bestehende, feste Gruppen möglich. Zu diesem Zeitpunkt konnten 3 Babytreff-Gruppen mit je 6 Teilnehmer*innen und einer ehrenamtlichen Babytreffleiterin organisiert werden.

Der Andrang nach persönlichen Kontaktmöglichkeiten bei den jungen Familien war groß und der Bedarf an weiteren Gruppen gegeben. Es konnten neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gefunden werden, die sich trotz der vorhandenen Unsicherheiten bereit erklärten, eine Babytreff-Gruppe zu leiten. Im September startete eine weitere Gruppe mit 6 Teilnehmer*innen. Aufgrund steigender Zahlen durch Covid-19 im November konnten die Gruppen nicht mehr stattfinden und wurden vorerst auf den Status „Warten“ gestellt.

Die Warteliste für den Babytreff ist lang und es hat sich in dieser Zeit gezeigt, wie wichtig es für junge Familien in dieser Situation ist, sich zu treffen, um sich gegenseitig zu unterstützen und sich auszutauschen.

SPIELGRUPPEN

Unsere Spielgruppen werden begleitet und geführt von unseren geschulten Spielgruppenleiter*innen. Die Gruppen setzten sich zusammen aus maximal 7 Teilnehmer*innen mit Kindern und einer Spielgruppenleitung mit Kind.

Sie treffen sich in der Regel für 1,5 Stunden einmal die Woche zum Spielen, zum Singen, zum Basteln und machen zusammen Brotzeit. Dabei sind es vor allem die ersten Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen, die sozialen Interaktionen im Freispiel und das Experimentieren im Umgang mit der Gruppe, die einen wertvollen Beitrag in der sozialen Entwicklung der Kinder leisten.

Das bestehende Angebot der Spielgruppe konnte aufgrund der Kontaktbeschränkungen verbunden mit der Covid – 19 Pandemie nur ab Juni wieder durchgeführt werden.

Unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften konnten sich auch die Spielgruppen ab Juni wieder treffen. Es konnten 2 Gruppen starten und leider war es, wie bei den Babytreffs durch das Pandemiegeschehen nicht möglich, die Öffnung der Gruppen bis zum Jahresende aufrecht zu erhalten. Auch die Spielgruppen mussten aufgrund hoher Infektionszahlen im November wieder geschlossen werden.

OFFENER PICKNICKTREFF

Im Jahr 2021 konnte die Familienoase das Angebot des offenen Picknicktreffs von Juni bis September wieder durchführen. Es wurde auf eine Personenanzahl von 5 Teilnehmer*innen beschränkt und konnte somit im Freien stattfinden. Die Gruppe, geführt von einer Gruppenleitung, traf sich bei gutem Wetter auf einem Spielplatz in der Nähe der Familienoase.



BERATUNG

Die kleinen Probleme des Alltags lassen sich oft schon im Gespräch mit den Ehrenamtlichen vor Ort, in der Spielgruppe, im Babytreff oder mit anderen Besuchern klären.

Für alle anderen Probleme steht eine pädagogische Fachkraft zur Verfügung, die selbst helfen oder aber an andere Fachstellen weitervermitteln kann.

2021, im zweiten Jahr der Pandemie, konnten die Familien ab März ein offenes Beratungsangebot in Form eines Online-Cafés starten. Diese niederschwellige Unterstützung und das Angebot trotz der Kontaktbeschränkungen erreichbar zu bleiben, wurde gerne angenommen. Auch themenbezogene Beratungswerkstätten wurden ab März implementiert und fanden reges Interesse. Diese zusätzlichen Online-Angebote ersetzen nicht die tägliche Anwesenheit einer Mitarbeiterin im Büro, welche auch telefonisch für die Familien erreichbar war.

LESERUCKSACK – INTERGRATIONSBUCKSACK DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG

Im Juni 2021 wurde in Gemeinschaftsarbeit mit NeNa LaWei ein Leseprojekt in der Familienoase durchgeführt. In der Familienoase trafen sich Familien mit und ohne Migrationshintergrund zum Lesen, Spielen und Entdecken. Bereichernd waren neben den neuen Kontakten, die unter den Familien geknüpft werden konnten, die spannenden Bilderbücher, welche eine ehrenamtliche Mitarbeiterin kindgerecht aufbereitete und ausdrucksvoll vorlas. Das Leseprojekt der Familienoase in Kooperationsgemeinschaft mit NeNa LaWei fand reges Interesse und am 02. August konnten die Leserucksäcke, welche eine gemeinsame Aktion der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung und des Landesverbandes Mütter- und Familienzentren in Bayern waren, erfolgreich an die jungen Zuhörer und Zuhörerinnen im Alter zwischen 2 und 6 Jahren übergeben werden.

FASCHING

Nachdem auch in diesem Jahr keine Faschingsfeier vor Ort stattfinden konnte, haben wir vom 08. bis zum 17. Februar täglich eine neue Beschäftigungsidee für einen Fasching daheim veröffentlicht.

TÖPFERN IN DER FAMILIENOASE

In den Herbstferien wurde in der Familienoase getöpft. Mit viel Freude und Spaß waren die Kinder zwischen 9 und 12 Jahren dabei, mit Ton ihre Kunstwerke entstehen zu lassen. Nach vier Wochen waren die Werkstücke gebrannt und konnten von den Kindern in der Familienoase eigenhändig glasiert werden. Für die Kinder war es eine schöne Überraschung, als sie ihre bunt glasierten Werke in den Händen hielten.



ONLINE-ANGEBOTE

Um für die Eltern präsent zu sein und ihnen im Alltag eine Hilfe anbieten zu können, bot die Familienoase zwei Online-Vorträge an. Um situationsgerecht die Familien in ihren aktuell stattfindenden Lebensfragen abzuholen, wurden dafür Themen aufgegriffen, welche sich Familien in den Online-Beratungsgesprächen wünschten. Zum einem konnte ein Vortrag zum Thema „Mein kleiner Trotz-kopf“ angeboten werden, und zum anderen wurde das Thema „Von Anfang an eine gute Bindung zu meinem Kind“ aufgegriffen. Beide Vorträge waren so aufgebaut, dass es einen kurzen fachlichen Impuls gab, danach praktische Handlungsstrategien und Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern.

Um unser Online-Angebot zu ergänzen, boten wir zusätzlich in Kooperation mit dem Landsberger Eltern – ABC den Breikost-Vortrag „Breiprinzessinnen und Milchbubis“.

Die Familien zeigten reges Interesse an den Online- Vorträgen, welche über das Jahr verteilt und je nach Bedarf und Nachfrage stattfanden.

FOTOECKE



Nachdem die Räume auch 2021 teilweise nicht von unseren externen Anbietern genutzt wurden, haben wir sowohl zum Muttertag also auch für die Sommerferien und zu Weihnachten eine Fotoaktion veranstaltet. Dabei wurde von uns die Kulisse gestellt und mehr als 50 Familien haben ihre Kinder davor fotografiert. Und auch das Büroteam hatte Spaß dabei.

KOOPERATIVE DAUERANGEBOTE

HEBAMMENKURSE

An unterschiedlichen Tagen sind die Hebammen mit zahlreichen Kursen wie Geburtsvorbereitung, Yoga für Schwangere, Rückbildung und Babysmassage in unseren Räumen zu finden.

Je nach Infektionsgeschehen, fanden die Kurse vor Ort, online oder teils vor Ort und teils online statt.

ENGLISCH NACH HELEN DORON



Zweimal wöchentlich wird am Nachmittag in der Familienoase Englisch gesprochen. Jutta Faina bringt dann den Kindern auf spielerische Weise nach dem Konzept von Helen Doron die englische Sprache näher.

Auch diese Kurse fanden teils vor Ort und teils online statt.

MUSIKGARTEN



Auch im Jahr 2021 ist die Nachfrage nach dem Musikgarten sehr groß gewesen und so nutzen viele Familien das Angebot, welches 2 x die Woche angeboten wurde, sobald es die gesetzlichen Vorgaben erlaubten.

RAUMANMIETUNG

Je nach gesetzlichen Vorgaben wurden die Räume der Familienoase für externe Angebote oder auch Kindergeburtstage vermietet.

EINMALIGE ANGEBOTE

BESCHÄFTIGUNGSANGEBOTE ONLINE

Wie schon im ersten Jahr der Pandemie waren auch 2021 die Familien durch Quarantäne-Regeln und Schutzmaßnahmen gezwungen, zu Hause zu bleiben. Im Wechsel des Jahreskreises stellte die Familienoase auf der Homepage passende Beschäftigungsangebote als Download zur Verfügung und veröffentlichte diese auch in den Sozialen Medien.

STADTRADELN

Auch im Jahr 2021 stellte die Familienoase wieder ein Team von 24 Teilnehmern beim Stadtradeln. Vom 20. Juni bis zum 10. Juli radelten die Teammitglieder 2552 km und haben so 375,1 kg CO₂ vermieden, was einem Gewicht von 4 Babyelefanten entspricht.

ADVENTSAKTION „HERZENSWÜNSCHE“

In Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen aus dem Landkreis veranstaltet die Familienoase jedes Jahr die Aktion „Herzenswünsche“. Dabei kommen von den sozialen Einrichtungen des Landkreises die Wünsche der Kinder anonym zu uns und werden ausgehängt. Diese Jahr waren es 114 Wünsche von Kindern, die von den Geschenkepat*innen erfüllt wurden. Die liebevoll verpackten Geschenke wurden über die sozialen Einrichtungen an die Familien gegeben und sorgten für leuchtende Kinderaugen unter dem Weihnachtsbaum

LANDSBERGER ELTERN ABC – BAUSTEIN AUF BESTELLUNG „BEIKOST“

Im Jahr 2021 konnte aufgrund der Kontaktbeschränkungen die Familienoase in Kooperation mit den Hebammen ein „Baustein auf Verlangen“ zum Thema „Milchbubis und Breiprinzessinnen“ online anbieten. Die Diplom-Ökotrophologin Bettina Dörr bietet schon seit Jahren über das Landsberger Eltern-ABC ihr Wissen, um den richtigen Zeitpunkt für die Breikost und alles was damit zusammenhängt an, und beantwortet gekonnt alle Fragen, die von den Familien gestellt werden.

KONTAKTE / VERNETZUNG

LANDESVERBAND BAYERISCHER MÜTTER– UND FAMILIENZENTREN

Auch in diesem Jahr war die Unterstützung durch den Landesverband der bayerischen Mütter- und Familienzentren für uns sehr wertvoll. Gesetzliche Änderungen wurden uns sofort mitgeteilt, bei Fragen stand uns der Landesverband mit Rat und Tat zur Seite. Danke an dieser Stelle für die tolle Unterstützung nicht nur während der Coronazeit.

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDSCHAFT IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises ist die Familienoase durch Petra Rieker vertreten und kann damit auch das politische Geschehen mitgestalten.

KOOPERATION MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN

Wichtig für die Familienoase ist eine Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen im Landkreis.

➤ Landsberger Eltern ABC

Das Landsberger Eltern-ABC bietet ein breites Familienbildungsprogramm für Eltern beim ersten Kind. Bis zum dritten Lebensjahr des Kindes können Eltern verschiedene Kursbausteine besuchen und als Einrichtung können wir Bausteine auf Bestellung anfordern. In Kooperation und Austausch mit der Familienoase konnte der Breikostvortrag für Eltern online durchgeführt werden.

➤ KoKi

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) hat im Landkreis ein Netzwerk ins Leben gerufen, dem auch die Familienoase angehört. Im Rahmen von „Runden Tischen“ treffen sich die Partner des Netzwerkes zum Austausch von Informationen und arbeiten an gemeinsamen Themen.

➤ k.e.b.

Die Koordinationsstelle Engagierter Bürger ist eine Anlaufstelle rund um das Thema Ehrenamt im Landkreis Landsberg. Immer wieder nimmt die Familienoase an der Freiwilligenmesse oder dem Freiwilligentag teil und stellt die Einrichtung vor.

➤ NeNa LaWei

NeNa LaWei ist ein Projekt, welches seit 2021 von der Diakonie Herzogsägmühle unter der Trägerschaft der „Entwicklungspartnerschaft Allgäu-Oberland“ durchgeführt wird. Sein Angebot richtet sich an Frauen mit und ohne Migrationshintergrund und ermutigt diese in Austausch miteinander zu kommen und die Integration vor Ort zu stärken. Die Familienoase konnte gemeinsam mit NeNa LaWei ein Leseprojekt durchführen, was ab Juni diesen Jahres, unter den gesetzmäßigen Abstandsregeln, auch vor Ort in der Familienoase möglich war.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

FLYER

Mit unserem Flyer können wir Interessierten einen Überblick über das breite Angebot der Familienoase geben und auch Ehrenamtlichen die Möglichkeit einer Mitarbeit aufzeigen. Die Flyer liegen sowohl in der Familienoase als auch bei vielen unserer Kooperationspartner aus.

SOCIAL MEDIA

Auch im Jahr 2021 waren die sozialen Medien ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Homepage, der Presse und vielen Newslettern wurden Termine und Angebote auch auf Facebook und Instagram veröffentlicht.

PRESSEARBEIT

Mit dem Landsberger Tagblatt, dem Kreisboten und dem Landsberger Extra haben wir verschiedene Printmedien, die unsere Artikel immer wieder veröffentlichen. Weiterhin werden unsere Veranstaltungen in der Zeitschrift liesLotte veröffentlicht.

PROJEKT „FAMILIENPATEN“

KOORDINATION

HAUPTAMTLICHE KOORDINATORINNEN

Das Projekt „Netzwerk Familienpaten Bayern“ ist in Landsberg am Lech seit 2015 etabliert. Die hauptamtlichen Stunden werden seit Anfang 2020 auf zwei sozialpädagogische Fachkräfte aufgeteilt. Melanie Leutner arbeitet 12 Wochenstunden im Projekt und Martina Wendinger ergänzt mit 4 Stunden.

Martina Wendinger hat im Berichtsjahr als zweite Fachkraft an der vom Netzwerk angebotenen Koordinatorenschulung teilgenommen. Von Mai bis Juli wurden die Inhalte der Schulung in umfangreichen 36 Stunden zum Teil online, zum Teil präsent geschult. Mit der Ausstellung des Zertifikats ist sie nun autorisiert, die Familienpatenschulung durchzuführen.

Für die Steuerung des Standortes ist die KoKi – Stelle des Amtes für Jugend und Familie zuständig. Es findet ein regelmäßiger Austausch über das Projekt statt. Anfragen von Familien nach einer Patenschaft werden entweder von den Mitarbeitern der KoKi direkt nachgefragt oder den Familien der Kontakt zu den Koordinatorinnen weiter vermittelt.

Mit den Familien auf der Warteliste wurde ebenso regelmäßig telefoniert wie mit den Familien aus einer bestehenden Patenschaft. Die Koordinatorinnen gaben durch telefonische Beratung oder Vermittlung an Fachstellen so weit wie möglich Entlastung.

Für die Gruppentreffen und Schulungen galt erst die 3G-Regelung, seit Anfang Dezember galt in geschlossenen Räumen die 2G-Regelung. Entsprechend wurden Hygienekonzepte für das Projekt, den konkreten Einsatz in den Familien und für die Schulung bzw. Patentreffen ergänzt.

Bei den Patentreffen wurde auf das Onlineformat umgestellt. Dies eröffnete neue kreative Wege, um in den Austausch zu kommen. Auch wurden verschiedene online-tools ausprobiert. Allerdings stellte sich eine gewisse „Online-Müdigkeit“ bei den Ehrenamtlichen ein, die Technik spielte öfter nicht mit und der Wunsch nach persönlichem Kontakt wurde größer.

Die Patenschulung wurde ebenfalls umgebaut und auf das digitale Format angepasst. Zwei Einheiten wurden nachgeschult, bevor es bereits im Mai bis Juli an die nächste Schulung ging.

FAMILIENPAT*INNEN IM EINSATZ

Die Patenschaften waren, anders als im Jahr zuvor, zu Beginn nicht eingeschränkt. Die Patinnen und Paten durften nach persönlicher Risikoeinschätzung und Maskenpflicht zur Begleitung in die Familie gehen. Im Sommer entspannte sich das Infektionsgeschehen, bevor im Herbst durch neue Virusvarianten auch neue Regelungen nötig waren.

In den Familien lässt sich beobachten, dass die Belastungen deutlich zugenommen haben. Auffälligkeiten im Verhalten bis hin zu Schulverweigerungen, soziale Ängste und familiäre Konflikte führen zu Unsicherheiten im Erziehungsverhalten und damit zu einer zunehmenden Erschöpfung unter den Eltern.

Insgesamt haben 11 aktive Familienpatinnen und -paten rund 840 Stunden im Einsatz über das Tagebuch dokumentiert. Aufgrund der immer noch andauernden Einschränkungen wegen der Pandemie fielen auch im Berichtsjahr viele Ehrenamtliche aus persönlicher Risikoeinschätzung für den Einsatz aus bzw. pausierten.

Umso mehr freute es uns, dass wir für zwei Patinnen für 2021 die bayerische Ehrenamtskarte beantragen konnten. Diese umfasst eine ehrenamtliche Tätigkeit mit mindestens 250 Stunden pro Jahr. Beide Patinnen leisteten die überwiegende Anzahl der Stunden über das Familienpatenprojekt, ergänzend waren sie im Bereich Helferkreis Demenz, Die Tafel und Schulweghelferdienst tätig. Beide Patinnen haben in diesem Jahr zwei Familien gleichzeitig betreut. Das ist eine besondere zeitliche und emotionale Herausforderung.

Weitere zwei Patinnen haben für mehr als 80 Stunden pro Jahr einen Ehrenamtsnachweis erhalten. Gerade in diesen schwierigen Zeiten gehört diesen Frauen unser größter Respekt und Dank!

NETZWERK FAMILIENPATEN BAYERN

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Bayern e. V. und der Bayerische Landesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. organisieren die Regionalbetreuung der Standorte in Bayern. Aufbau von Strukturen, gemeinsame Standards, Fortbildungen und Beratungsfunktion sind wichtige Instrumente zur Qualitätssicherung des Angebotes, die das Netzwerk entwickelt.

Es fanden zwei Netzwerktreffen bzw. Regionaltreffen mit den Leitungen aus München statt. Diese wurden als Online- bzw. Hybridveranstaltung durchgeführt. Themen waren „erschöpfte Eltern“ und „Sternenkinder“.

Im Herbst wurde das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt gemeinsam mit Vertretern des Jugendamtes, der insoweit erfahrenen Fachkraft, Vertreter des Vorstandes und Koordinatorin sowie der Regionalleitung implementiert.

Am Runden Tisch der KoKi-Stelle nahmen beide Koordinatorinnen teil. Das Thema einer fiktiven Fallbesprechung anhand von Interviews der beteiligten Fachstellen war sehr informativ und im Online-Format ansprechend umgesetzt.

Das Netzwerk Familienpaten hat im Herbst neue Postkarten für die Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt, die sich in mehrere Motive sowohl für Ehrenamtliche als auch für hilfesuchende Familien aufteilen. Diese sind sehr plakativ gestaltet, mit einem prägnanten Ausspruch versehen und können anstelle des Flyers ausgegeben werden. Diese Materialien können dank der Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie von den Standorten kostenfrei bestellt werden.

NETZWERKPARTNER

Die wichtigsten Netzwerkpartner vor Ort sind die KoKi-Stelle des Amtes für Jugend und Familie und die k.e.b. Stelle (Koordinationsstelle engagierter Bürger), beide im Landratsamt Landsberg am Lech angesiedelt.

Weiterer Kontakt und reger Austausch besteht mit anderen Fach- und Beratungsstellen im Landkreis wie z.B. die SOS-Beratungsstelle, Therapeuten vor Ort und Schulsozialarbeit, Landsberger ElternABC, Schwangerenberatungsstellen, Integrationshelfer vom Landratsamt etc.

STATISTIK DER FAMILIENPATENSCHAFTEN IM JAHR 2021

- Insgesamt 22 Anfragen
- Davon 18 aufgesuchte Familien
- **15 neu** vermittelte Patenschaften
- **5 Familien auf Warteliste**
- In 2021 begleitete Familien insgesamt: **20 Familien**
- 13 Familien mit mindestens einem Kind unter 3 Jahren
- 7 Familien mit mindestens einem Kind über 3 Jahren
- **Ehrenamtsstunden** erfasst für 2021: ca. 840 Stunden

FAMILIENPAT*INNEN

SCHULUNG

Die zukünftigen ehrenamtlichen Familienpat*innen erhalten eine umfangreiche Vorbereitung auf die Tätigkeit mittels einer sechstägigen Schulung. Inhalte der Schulung sind Grundlagen zu Patenschaften, Kommunikationsübungen, Selbstreflexion, Wertvorstellungen und Standards in den Patenschaften. Die Teilnahme an der Schulung ist verpflichtend.

Die Patenschulung aus 2020 musste aufgrund der Corona-Pandemie zwischenzeitlich ausgesetzt werden und wurde mit zwei Terminen online Anfang des Jahres nachgeholt. Am 22. März fand eine kleine Feierstunde in der KoKi-Stelle /Amt für Jugend und Familie statt. Herr Kolland (Sachgebietsleitung Pädagogische Jugendhilfe) sprach den Teilnehmerinnen seinen herzlichen Dank aus. Er würdigte die Wichtigkeit des Ehrenamtes und überreichte die Zertifikate mit einem schönen Blumenstrauß.

Es wurden im Berichtsjahr sechs Bewerbungsgespräche mit interessierten Ehrenamtlichen geführt. Zwei der Bewerberinnen aus 2021 sind für die nächstjährige Patenschulung vorgemerkt.

Die Patenschulung 2021 fand überwiegend online mittels Videokonferenz statt. Die Inhalte und Übungen wurden entsprechend auf das digitale Format angepasst. Der Kooperationstermin vor Ort bei der KoKi-Stelle fand im Juli statt. Frau Kische von der KoKi-Stelle gab noch wertvolle Informationen zur Struktur und dem Aufgabengebiet des Amtes für Jugend und Familie. Sie stellte die Frühen Hilfen der KoKi-Stelle genauer dar. Die Zertifikate wurden im Anschluss an die Teilnehmenden mit einem süßen Präsent übergeben.

Insgesamt standen im Jahr 2021 dem Projekt Familienpaten im Landkreis Landsberg 11 aktive und 9 pausierende geschulte Pat*innen zur Verfügung. 4 Pat*innen sind auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

PATENTREFFEN

Es haben stattgefunden:

- 4 Treffen online mittels Videokonferenz zu Themen wie gewaltfreie Kommunikation, frühkindliche Bindung, Teambildung und Umgang mit digitalen Instrumenten wie padlet.com
- 2 Treffen in Präsenz in der Familienoase zum Thema Kinderschutz und Fallbesprechungen
- 1 Teambildungstreff
- 1 gemeinsame Wanderung von Familienpat*innen und Patenfamilien im Herbst im Wildpark Landsberg



FORTBILDUNGSANGEBOTE

Die Koordinatorinnen nahmen an verschiedenen Fortbildungen teil:

- Online-Seminar: Verletzte Patenkinder, amyna e.V.
- Online-Seminar: Social Media Webinar, LBE Netzwerk
- Online-Seminar: Autismus-Spektrum-Störung, autkom Oberbayern

ANERKENNUNGSKULTUR

Ein Ehrenamt zu übernehmen ist nicht selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, den Ehrenamtlichen Danke zu sagen und ihren freiwilligen Einsatz für andere entsprechend zu würdigen.

Leider machten die Kontaktbeschränkungen und Vorgaben bezüglich des Impfstatusses ein zwangloses Treffen aller nicht möglich. Dieses wird im kommenden Jahr nachgeholt.

An Weihnachten bekamen alle Patinnen und Paten eine persönlich gestaltete Karte der Familienoase zugesandt. Die aktiven Pat*innen erhielten zusätzlich noch ein selbst hergestelltes Badesalz.

Impressum:

Dies ist eine Zusammenfassung des Vereins
„FAMILIENOASE“-
Mütter-/ Väter- und Familienzentrum Landsberg am Lech e.V.
Waldheimer Straße 11
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191-4289363
E-Mail: kontakt@familienoase.org
Bilder: Familienoase Landsberg am Lech e.V.
Layout und Kopie: Familienoase Landsberg am Lech e.V.